



Bundeselternverband Gehörloser Kinder e.V.

**Leben in zwei Welten –
Bereicherung und Herausforderung**

Arbeitstagung
vom 1. bis 4. Mai 2008
in Bad Kissingen



Regentenbau mit Rosengarten in Bad Kissingen
Foto: © Presseamt Bad Kissingen

Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung

Arbeitstagung vom 01. bis 04. Mai 2008
in Bad Kissingen

Einladung	Seite	3
Gedanken zum Leitthema	Seite	5
Tagungsprogramm	Seite	6
Die Referenten	Seite	7
Tagungskosten	Seite	8
Anmeldung zur Tagung	Seite	9
Anreise	Seite	10
Beitrittserklärung	Seite	11



Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen **Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung**

Einladung:

Der Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. lädt zu seiner Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai 2008 in Bad Kissingen (Bayern) ein. Die Tagung steht unter dem Thema: **Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung.**

Herzlich eingeladen sind hörgeschädigte und hörende Eltern, Geschwister und Freunde gehörloser und schwerhöriger Kinder, Fachleute und Interessierte..

Im Rahmen dieser Tagung sollen unter anderem Antworten auf die folgenden Fragen gesucht und die gehörlosen Kinder und deren Eltern gestärkt und motiviert werden:

Wie kann man Familien darin stärken die Gehörlosigkeit ihrer Kinder nicht nur als Last, sondern auch als Bereicherung und Herausforderung zu sehen?

Wie finden hörende Eltern einen Zugang zur Welt ihrer gehörlosen Kinder?

Was können gehörlose Erwachsene zur Unterstützung beitragen?

Wie kann man gehörlose Kinder und Jugendliche stärken ihren Platz in beiden Welten zu finden?

Welche Rolle spielt die Kommunikation zwischen Eltern und ihren gehörlose Kindern?

Ferner werden Eltern hörgeschädigter Kinder sowie hörgeschädigte Jugendliche und Erwachsene von ihren persönlichen Erfahrungen berichten. Für Eltern hörgeschädigter Kinder sind Gespräche und der Austausch mit anderen Eltern ganz besonders wichtig und ermutigend. Aus diesem Grund wird bewusst viel Raum für Diskussionen und Gespräche nach den Vorträgen gelassen. **Gebärdensprachdolmetscher** sorgen für eine barrierefreie Kommunikation während des gesamten Programms. Bei Bedarf kann für schwerhörige Teilnehmer eine Induktionsschleife zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei der Anmeldung anfragen).

Das ausführliche Tagungsprogramm finden Sie auf Seite 6.

Die Kinder (ab 3 Jahren) und Jugendlichen werden von einem erfahrenen und kompetenten Team betreut und haben ihr eigenes Programm. Die Eltern haben somit die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre den Vorträgen zu folgen und an den Arbeitsgruppen teilzunehmen. Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr werden die Jugendlichen auch in diesem Jahr teilweise in die thematische Arbeit mit einbezogen.

Weiter auf Seite 4



Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen **Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung**

Fortsetzung von Seite 3

Das Programm lässt auch die Zeit, die reizvolle Bäderstadt Bad Kissingen zu erkunden. Die Tagung findet im landschaftlich schön gelegenen „Heiligenhof“ (etwa 2,5 km vom Bahnhof entfernt) statt. Gepäck kann vom Heiligenhof abgeholt werden.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. **Anmeldeschluß ist der 29. März 2008!** Bitte mit besonderem **Anmeldeformular** auf Seite 9. Dieses kann bei Bedarf auch beim Bundeselternverband angefordert werden. Sie erhalten eine Rechnung und Bestätigung Ihrer Anmeldung mit weiteren Informationen und Angaben zur Anreise mit Auto oder Bahn.

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Kinder sind in der Regel im Zimmer bei den Eltern untergebracht.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer auf unserer Tagung begrüßen zu können.

Bergisch Gladbach, 20. Januar 2008



Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen **Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung**

Gedanken zum Leitthema:

Warum dieses Thema?

Sowohl wir Eltern, als auch unsere gehörlosen Kinder und zum Teil auch deren hörende Geschwister bewegen sich in der Welt der Gehörlosen mit ihrer eigenen Sprache und Kultur und in der Welt der Hörenden, was oft Alltag bedeutet.

Für die hörenden Eltern ist der Versuch, sich an die Gehörlosenkultur anzunähern oft mit großen Hemmungen und somit auch mit Stress verbunden, ist doch die eigene Gebärdensprache eher kritisch zu bewerten. Auch die Offenheit der gehörlosen Welt für hörende Gäste ist nicht immer sehr ausgeprägt.

Die gehörlosen Eltern wiederum müssen sich tagein tagaus mit ihrer hörenden Umwelt auseinandersetzen und ihre gehörlosen Kinder stärken für den täglichen „Kampf“.

In beiden Familienkonstellationen gibt es oft auch die hörenden Geschwister, die auch Zuwendung und Aufmerksamkeit der Eltern brauchen, die aber oft zu Veranstaltungen der Gehörlosengemeinschaft „mitgeschleppt“ werden.

Dieses Pendeln verlangt oft viel Kraft und Geduld, birgt aber auch große Chancen. Diesen positiven Aspekten wollen wir durch folgende Leit-Fragen auf den Grund gehen:

Wie kann man Familien darin stärken die Gehörlosigkeit ihrer Kinder nicht nur als Last, sondern auch als Bereicherung und Herausforderung zu sehen?

Was können gehörlose Erwachsene zur Unterstützung beitragen?

Wie kann man gehörlose Kinder und Jugendliche stärken ihren Platz in beiden Welten zu finden?

Welche Rolle spielt die Kommunikation zwischen Eltern und ihren gehörlosen Kindern?

Durch gemeinsame Gespräche hörender und gehörloser Eltern, aber auch durch angeleitete Workshops und durch Vorträge sollen die Eltern angeregt werden die positiven Seiten des Pendelns wahrzunehmen und daraus Mut und Energie zu schöpfen die nächsten Hürden, die das Leben mit einem gehörlosen Kind bereithält, zu überwinden.

Katja Belz, 06.01.2008



Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung

Das Tagungsprogramm:

Donnerstag, den 01. Mai 2008

Ab 11.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer/innen
12.00 bis 14:00	Mittagessen
15.00 Uhr	Eröffnung der Tagung Beginn des Programms für Kinder und Jugendliche
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Grußworte C.Tsirigotis: Auf der Suche nach Identität: Stolpersteine und Gratwanderungen. Was wir als Eltern hörgeschädigter Kinder brauchen, um unseren Weg zu finden
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Rundgespräch zum Kennenlernen mit Moderation

Freitag, den 02. Mai 2008

08.45 Uhr	Beginn Kinder- und Jugendprogramm
09.15 Uhr	Kilian Knörzer: „Die Arbeit der Gehörlosenjugend“
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.50 Uhr	Helmut Vogel: „Deafhood“
12.30 Uhr	Mittagessen und Pause
14.00 Uhr	Workshops zum Leitthema der Tagung für Erwachsene und Jugendliche
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Gemeinsame Auswertung der Workshops im Plenum
17.30 Uhr	Mitgliederversammlung – offen für alle Teilnehmer/innen
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Vorstandssitzung
ganztags	Ausstellung technischer Hilfsmittel für Hörgeschädigte und Anderes

Samstag, den 03. Mai 2008

08.45 Uhr	Beginn Kinder- und Jugendprogramm
09.15 Uhr	Erfahrungsberichte betroffener Eltern mit anschließendem Gespräch
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.50 Uhr	Erfahrungsberichte gehörloser Jugendlicher und junger Erwachsener mit anschließendem Gespräch
12.30 Uhr	Mittagessen, danach:
14.00 Uhr	Leander Palleit: „Das persönliche Budget“ Nachmittag zur freien Verfügung z.B. Besichtigung von Bad Kissingen oder ein Besuch in der Therme (Kinderprogramm wird angeboten)
18.30 Uhr	Fränkischer Abend
20.00 Uhr	Kulturelles Abendprogramm

Sonntag, den 04. Mai 2008

08.45 Uhr	Beginn Kinder- und Jugendprogramm
09.15 Uhr	Auswertung und Resümee der Tagung: Was nehmen wir mit nachhause? Gemeinsamer Abschluss
11.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Mittagessen auf Wunsch möglich, Abreise

Stand: 16. Januar 2008 / Änderungen vorbehalten

Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung

Die Referenten unserer Tagung:

Cornelia Tsirigotis ist Hörgeschädigtenpädagogin, systemische Familientherapeutin und Supervisorin sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Als Konrektorin einer Förderschule für Hören und Kommunikation arbeitet sie im Diagnose- und Frühförderzentrum mit Familien von hörgeschädigten Kindern. Cornelia Tsirigotis wird sich in Ihrem Vortrag: „Auf der Suche nach Identität: „Stolpersteine und Gratwanderungen“ der Frage widmen, was Eltern hörgeschädigter Kinder brauchen, um ihren Weg zu finden.

Helmut Vogel ist ein Fachmann auf dem Gebiet der Geschichte Gehörloser. Der gehörlose Erziehungswissenschaftler hat im Nebenfach Gebärdensprache und Geschichte studiert. Er ist Vorsitzender des Vereins „Kultur und Geschichte Gehörloser“ und arbeitet als freiberuflicher Dozent. Helmut Vogel wird uns in seinem Vortrag erläutern was sich hinter dem vermehrt benutzten Begriff „Deafhood“ verbirgt, welchen geschichtlichen Ursprung und welche politischen Schwerpunkte diese Bewegung hat.

Kilian Knörzer ist 28 Jahre alt, gehörlos und lebt derzeit in Aachen. Er arbeitet als IT-Fachmann an der RWTH Aachen am Projekt „Vibelle“, das speziell für Gehörlose die Arbeitswelt erklärt. Darüber hinaus ist er in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich für den Jugendbereich tätig z.B. ist er Vorstandsmitglied der EUDY (European Union of the Deaf Youth). Sein aktuelles Projekt „sign-dialog“ kämpft für die Verbesserung der Untertitelung im TV. Er wird uns in seinem Vortrag die Arbeit der „Gehörlosenjugend“ vorstellen.

Dr. Leander Palleit, geboren 1971, ist in Leipzig aufgewachsen. Sein Jurastudium schloss er 2000 an der Universität Leipzig ab. Seit März 2006 ist Herr Palleit als Rechtsanwalt zugelassen. Er berät schwerpunktmäßig im Bereich Sozialrecht. Neben seiner juristischen Ausbildung ist Herr Palleit ausgebildeter Elektriker und Gebärdensprachdolmetscher. Seine Eltern sind gehörlos. Er wird zum Thema „Das persönliche Budget“ referieren und sich unseren Fragen zu diesem Thema stellen.

Katja Belz, 18.01.2008



Der „Heiligenhof“ in Bad Kissingen ist unser Tagungshaus in diesem Jahr (www.heiligenhof.de). Ein Dankeschön für das Foto unseres Tagungshauses. © 2008

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.



Am Mühlenberg 3, 51465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 96 48 96, fax: 0 22 02 / 96 48 94

mail: hschmidt.bgk@gehoerlosekinder.de, net: www.gehoerlosekinder.de

Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen **Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung**

Die Tagungskosten:

Tagungskosten je Person:

einschließlich Vollpension (Mittagessen am ersten **oder** am letzten Tag)

Anmeldung: bis 29.03.2008

Erwachsene im EZ	(Du/WC im Zimmer)	180,00 Euro
Erwachsene im DZ/MBZ	(Du/WC im Zimmer)	145,00 Euro
Erwachsene im DZ/MBZ	(Du/WC auf dem Flur)	120,00 Euro
Kinder 11 bis 16 Jahre		110,00 Euro
Kinder ab 3 bis 10 Jahre		75,00 Euro
Kinder unter 3 Jahre (keine Kinderbetreuung)		0,00 Euro
Das zweite und weitere Kinder jeweils		50% Ermäßigung
Tagesgäste einschließlich Verpflegung, ohne Übernachtung pro Tag		35,00 Euro
Mittagessen zusätzlich am ersten und am letzten Tag:		
Erwachsene/Kinder je Person		8,00/5,00 Euro

Ermäßigung von 10% für Mitglieder des Bundeselternverbandes und seiner Mitgliedsvereine.

Ermäßigung für alle Teilnehmer/innen ist in begründeten Fällen auf Antrag möglich.

Bei **Rücktritt** von der Anmeldung sind **50% der Kosten** zu zahlen.

Anmeldeschluß ist der **29.03.2008**. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Anmeldungen: Bitte verwenden Sie das auf Seite 9 angebotene Anmeldeformular: **ausdrucken, ausfüllen, abschicken.**

Bitte **zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.**

Bei Problemen und Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.

c/o Helmut Schmidt

Am Mühlenberg 3, 51465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 96 48 96 oder 0 22 02 / 3 14 88

fax: 0 22 02 / 96 48 94

mail: hschmidt.bgk@gehoerlosekinder.de

net: www.gehoerlosekinder.de

Die Arbeitstagung wird dankenswerter Weise gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Arbeitstagung 2008 vom 1. bis 4. Mai in Bad Kissingen Leben in zwei Welten – Bereicherung und Herausforderung

Anmeldung (Anmeldeschluß: 29.03.2008):

Herr / Frau	Nachname	Vorname	
Straße / Haus-Nummer		Postleitzahl	Wohnort / Stadt
Telefon / Fax / E-Mail			
<input type="radio"/> Hörgeschädigt	<input type="radio"/> Vegetarische Speisen gewünscht		
<input type="radio"/> Ich bin Einzelmitglied	oder:	<input type="radio"/> Ich vertrete folgende Mitgliedsorganisation	

Weitere Person:

Herr / Frau	Nachname	Vorname	
<input type="radio"/> Hörgeschädigt	<input type="radio"/> Vegetarische Speisen gewünscht		

Kinder: Meine / Unsere Kinder nehmen am Kinder-/Jugendprogramm teil (**ab ca. 3 Jahre**)

Kind 1: _____

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
<input type="radio"/> Hörgeschädigt	<input type="radio"/> Vegetarische Speisen gewünscht	

Kind 2: _____

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
<input type="radio"/> Hörgeschädigt	<input type="radio"/> Vegetarische Speisen gewünscht	

Kind 3: _____

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
<input type="radio"/> Hörgeschädigt	<input type="radio"/> Vegetarische Speisen gewünscht	

Zimmerwunsch für Erwachsene (**Kinder** im Mehr-Bett-/Familien-Zimmer bei den Eltern)
 Einzelzimmer mit Du/WC Doppelzimmer mit Du/WC Doppelzimmer Du/WC auf dem Flur
 Mehr-Bettzimmer mit Du/WC Mehr-Bettzimmer Du/WC auf dem Flur
Zimmerwunsch möglich, solange Zimmer in der jeweiligen Kategorie frei sind.

Ich wünsche Mittagessen am ersten Tag am letzten Tag am ersten und letzten Tag
 Ich wünsche am Anreisetag kostenlose Gepäckabholung um 12 Uhr am Bahnhof

Ich bin **Tagesgast** an folgenden Tagen: _____

Bitte in **Druckschrift** ausfüllen! Zutreffendes ankreuzen! **Zahlung nicht vor Rechnungserhalt!**
Besondere Hinweise, Wünsche und zusätzliche Personen bitte auf der Rückseite oder auf zweitem Blatt mitteilen oder weiteres Anmeldeformular verwenden!

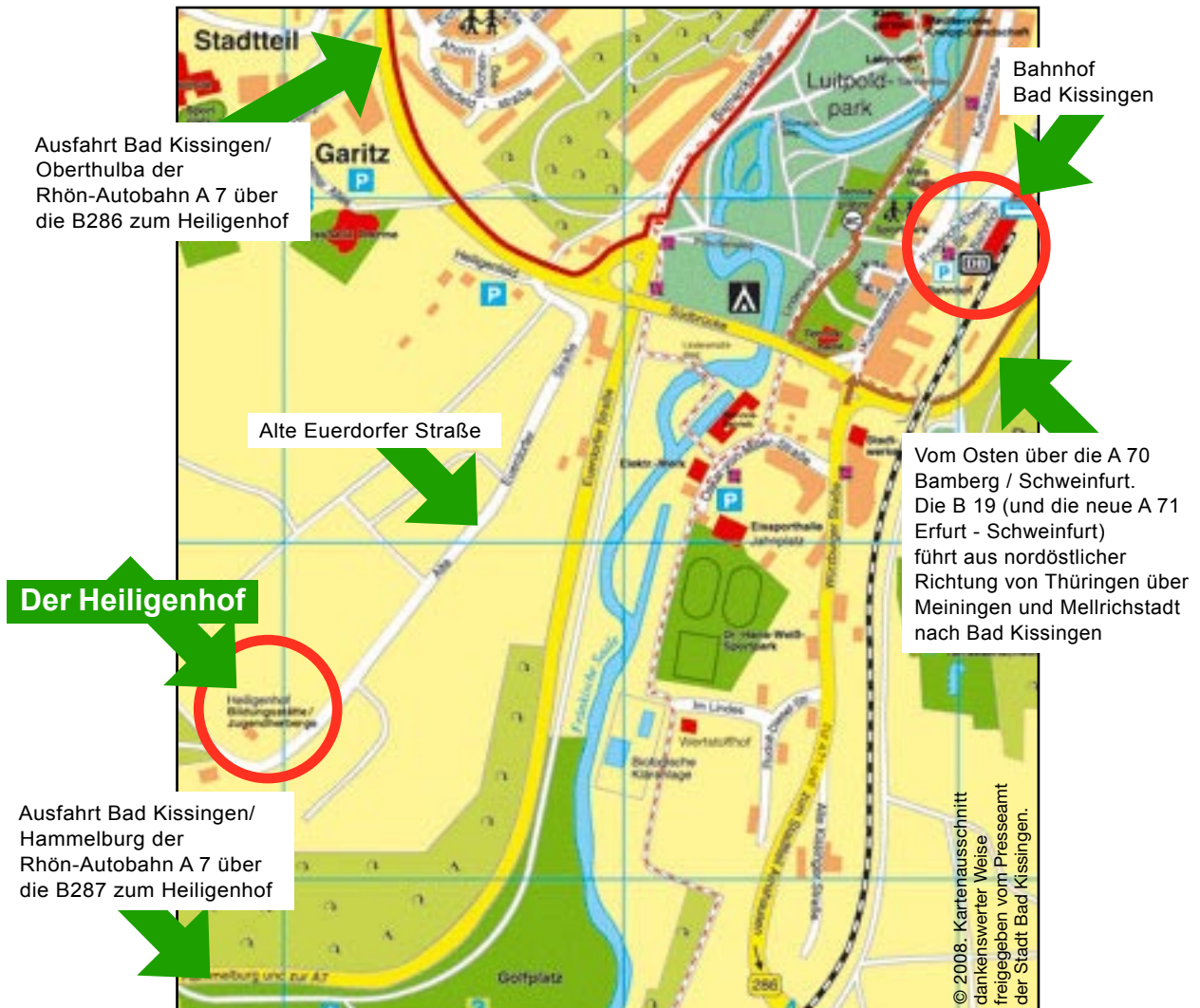
Datum / Ort _____ Unterschrift zur Bestätigung meiner verbindlichen Anmeldung _____

Bitte verwenden Sie dieses hier angebotene Anmeldeformular. Ausdrucken, ausfüllen, abschicken. Sollten Sie damit Probleme haben, informieren Sie sich bitte bei obiger Adresse.

So kommen Sie zum Heiligenhof:



Bildungs- und Begegnungsstätte
„Der Heiligenhof“
Alte Euerdorfer Straße 1
97688 Bad Kissingen
Tel.: 09 71 / 71 47-0
Fax: 09 71 / 71 47-47
E-Mail: info@heiligenhof.de
www.heiligenhof.de



Den Bad Kissinger DB-Fernzielbahnhof erreicht man über den ICE-Bahnhof Würzburg oder über Schweinfurt und Gemünden. Mit dem PKW gelangen unsere Gäste von Norden (Ausfahrt Bad Kissingen/Oberthulba) und Süden (Ausfahrt Bad Kissingen/Hammelburg) über die Rhön-Autobahn A7 zum Heiligenhof. Vom Westen erreicht man uns über die B287 und vom Osten über die A70 Bamberg-Schweinfurt. Die B19 (und die neue A71 Erfurt/Schweinfurt) führt aus nordöstlicher Richtung von Thüringen über Meiningen und Mellrichstadt nach Bad Kissingen. Der Heiligenhof besitzt aufgrund seiner ruhigen Lage keine direkte Anbindung an das öffentliche Personennahverkehrsnetz, die Entfernung zum DB-Bahnhof beträgt aber nur 5 Auto- oder 20 bis 30 Gehminuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof dauert nur wenige Minuten und kostet ca. 6 bis 8 Euro.

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.



Am Mühlenberg 3, 51465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 96 48 96, fax: 0 22 02 / 96 48 94

mail: hschmidt.bgk@gehoerlosekinder.de, net: www.gehoerlosekinder.de

An den
Bundeselternverband
gehörloser Kinder e.V.
c/o Katja Belz
Karl-Liebknecht-Straße 14
15831 Mahlow

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. (Zutreffendes bitte ankreuzen!) Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt einer Rechnung!

- Elternverein, Förderverein einer Schule, Jahresbeitrag zur Zeit 250 Euro
- Elternvertretung/Elternbeirat einer Schule, Jahresbeitrag zur Zeit 25 Euro

Vorname, Nachname des/der 1. Vorsitzenden

Straße

Postleitzahl / Ort

Telefon / Fax / E-Mail der jeweiligen Schule oder Vereins

- Einzelmitglied, Jahresbeitrag zur Zeit 25 Euro

Vorname, Nachname des Einzelmitglieds

Name und Geburtsjahr des hörgeschädigten Kindes:

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax / E-Mail

Datum, Unterschrift

69